
Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Bad Driburg



Altenbeken



Bad Driburg



Neuenheerse

Dezember 2024 - Februar 2025



Inhaltsverzeichnis

Andacht.....Seite 3
GemeindenachrichtenSeite 5
Kirchenmusik.....Seite 7
Termine.....Seite 8
GottesdiensteSeite 10
Freud und Leid.....Seite 11

Bad Driburg

Rückblick und Vorschau.....Seite 12
Neues aus der Kita.....Seite 15

Altenbeken

Rückblick und Vorschau.....Seite 16
Neues aus dem HoT.....Seite 18

IMPRESSUM:

Gemeindebrief

der ev. Kirchengemeinde
Bad Driburg - Altenbeken - Neuenheerse

Redaktion:

Katrin Elhaus, Bianca Gochel,
Astrid Kivelitz und Frederike Wieneke

Fotos:

Gemeindebriefvorlage
Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 3600 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Redaktionsschluss:

04.02.2025

Der nächste Gemeindebrief
erscheint im März 2025.

Anschrift Redaktion

Brunnenstr. 10,
33014 Bad Driburg
Pad-kg-baddriburg@kkpb.de



0800-111011
0800-111022

www.telefonseelsorge-paderborn.de

**Vielen Dank allen ehren-
amtlichen AusträgerInnen
des Gemeindebriefes!**

Liebe Gemeinde,

Wie oft haben Sie das Gefühl, dass Ihnen die Gesellschaft anderer fehlt?
Wie oft haben Sie das Gefühl, außen vor zu sein?

Wie oft haben Sie das Gefühl, dass Sie sozial isoliert sind?

Diese Fragen gehören zu den Gestellten bei der Erhebung der Daten des „Einsamkeitsbarometer“. Die Politik hat erkannt, dass Einsamkeit eine Belastung und gesamtgesellschaftliche Herausforderung darstellt und hat Ende 2023 die erste Strategie gegen Einsamkeit in Deutschland im Kabinett verabschiedet. Die Strategie verfolgt zahlreiche Maßnahmen, um Einsamkeit vorzubeugen und zu lindern.

Ein schönes Erlebnis kann noch schöner werden, wenn wir es mit jemandem teilen können. Auch hilft es uns, wenn wir traurig oder betroffen sind, uns jemandem mit unseren Sorgen und Ängsten anzuvertrauen. Jemand, der wirklich zuhört, Verständnis zeigt und uns dadurch fühlen lässt: Du bist nicht allein (damit) tut uns einfach gut.

Und umgekehrt kann es auch erfüllend und sinnstiftend sein selber eine solche Person zu sein. Eine Person die zuhört, die Anteil nimmt, der Vertrauen geschenkt wird.

Anteil geben und Anteil nehmen ist also das, was Einsamkeit entgegen wirkt: gemeinsam lachen und weinen. Zeit schenken und Zeit geschenkt bekommen.

Zu Beginn der Bibel steht im 1. Buch Mose im Schöpfungsbericht, dass Gott sprach: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist. Ich will ihm eine Hilfe machen – ein Gegenüber, das ihm



entspricht.“ Die Menschen in unserem Umfeld sind uns also als „Gegenüber, das uns entspricht“ geschenkt – und wir Ihnen. Manche dieser „Geschenke“ empfinden wir manchmal vielleicht – sind wir mal ehrlich – eher als Herausforderung oder als Aufgabe. Wir reiben uns an der Unterschiedlichkeit, sind enttäuscht oder auch genervt. Aber auch das gehört dazu, um sich nicht einsam zu fühlen: sich aneinander reiben, korrigiert werden, sich auseinander zu setzen.

Im Miteinander gilt es also die Spannung auszuhalten zwischen zu viel und zu wenig. Es gilt Auszubalancieren, wann es gut ist alleine zu sein und wann sich dieses gute Erlebnis in das Gefühl der Einsamkeit umkehrt. Dabei hat jeder von uns ein persönlich unterschiedliches Bedürfnis.

Wenn Sie nicht verstehen, warum und wovon ich hier schreibe: Seien Sie dankbar! Und gehen Sie vielleicht in der nächsten Zeit aufmerksam durch den Tag mit der Frage: „Wer von den Menschen, mit denen ich zu tun habe, könnte sich einsam fühlen? Wem könnte ich ein wertvolles Gegenüber sein und ihm/ihr ein bisschen Aufmerksamkeit und Zeit schenken?“

Wenn Sie genau wissen, wovon die Rede ist und sich in dieser Situation hilflos fühlen, ermutige ich Sie, einen Schritt auf jemanden in Ihrem Umfeld zu zugehen.

Sprechen Sie z.B. beim Einkauf jemanden an, grüßen Sie auf der Straße freundlich, telefonieren Sie vielleicht mal wieder mit jemandem, von dem Sie lange nichts gehört haben.

Oder begegnen Sie der empfundenen Einsamkeit, indem Sie ein Angebot hier in der Gemeinde wahrnehmen.

In diesem Sinne wünsche ich uns gewinnbringende Auseinandersetzungen, fröhliche Stunden des Miteinander und ein offenes Ohr für unser „Gegenüber“.

Susanne Grenz

Ein Gemeindebrief für die gesamte Gemeinde

Schon lange wurde immer mal wieder über einen gesamtgemeindlichen Gemeindebrief nachgedacht. Nun schreiten wir zur Tat: Wir starten in das neue Kirchenjahr mit einem gemeinschaftlichen und einheitlichen Gemeindebrief für die gesamte Gemeinde.

In Zukunft wird es einen Gemeindebrief für alle geben. Mit einem gemeinsamen Teil und jeweils einem Teil für Altenbeken und einem Teil für Bad Driburg. So sind immer alle gleichermaßen informiert und können Sie sich überlegen, wo Sie an welchen Veranstaltungen teilnehmen möchten. Die neue Aufmachung und das Mehr an Veranstaltungen und Informationen mag vielleicht ungewohnt sein und damit unübersichtlich wirken. Wir hoffen aber, dass Sie und wir uns schnell an das neue Format gewöhnen! Gerne können Sie sich bei Anregungen und Verbesserungsvorschlägen bei uns melden.

Pfarrer Dietmar Wegner beendet seinen Predigtdienst

Von 1983 an war Pfarrer Dietmar Wegner als Nachfolger von Hellmuth Jekat für den Pfarrbezirk 1 der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Driburg zuständig. Sein Hauptaugenmerk galt immer dem sonntäglichen Gottesdienst. Besonders seine Predigten, ganz nah am Bibeltext in klarer Sprache mit aktuellen und persönlichen Bezügen, bewegten viele Gemeindeglieder und auch Kurgäste.

Neben den Amtshandlungen kümmerte er sich in besonderer Weise um den Männergesprächskreis, um regelmäßige Gemeindefahrten mit 20 bis 30 Gemeindegliedern zum Beispiel nach Südtirol, Ungarn und Schlesien und um Freizeiten mit den Konfirmanden und deren Eltern. Gegenüber allen, die seine Aufmerksamkeit brauchten, hat er sich stets freundlich und zugewandt gezeigt.

Seine besondere Liebe galt der Kirchenmusik. So hat er den Neubau der Orgel 1991 intensiv vorangetrieben und war während der gesamten Zeit selbst aktiver Sänger in der Kantorei. Zusammen mit seiner Mutter Ruth Wegner baute er die Gemeindebibliothek auf und bot regelmäßig das „Literaturcafé“ an. Frau Wegner leitete auch fast 20 Jahre lang mit ihm zusammen die Frauenhilfe.

Seit 2002 ist Pfarrer Dietmar Wegner offiziell im Ruhestand. Von außen betrachtet konnte man das auch übersehen, denn bei vielen Veranstaltungen der Gemeinde war und ist er seitdem immer noch aktiv dabei: In der Frauenhilfe, in Männerkreis und Literaturcafé, als Vorlesender für Kindergartenkinder und nicht zuletzt als Liturg und Prediger im sonntäglichen Gottesdienst. Mit nun mittlerweile knapp 86 Jahren gibt er dieses Ehrenamt mit Ende des Jahres auf.



Ich möchte DANKE sagen, nicht nur für die vielen Dienste, die er übernommen hat, sondern vor allen Dingen für die gut ausgearbeiteten Predigten, die ich persönlich immer gegossen habe, wenn ich mal ‚unter der Kanzel‘ saß. Aktuell waren sie, zeitgemäß die Sprache, biblisch fundiert die Aussage!

Wer Pfarrer Wegner noch einmal ‚ex cathedra‘, also von der Kanzel hören möchte, ist herzlich eingeladen, Heiligabend die Christmette um 22 Uhr in Bad Driburg zu besuchen!

*Wilfried Hauenschild und
Katrin Elhaus*

Kirche mal anders - Andachten gemeinsam gestalten

Unsere Kirchengemeinde ist dabei, sich für die Zukunft aufzustellen und neue Formen und Formate auszuprobieren und zu entwickeln.

Neben dem Sonntagsgottesdienst, würden wir gerne andere Andachtsformen ausprobieren, die unter der Woche stattfinden sollen.

Dafür suchen wir Menschen, die Lust haben mitzudenken und zu gestalten. Angedacht ist, dass einmal im Monat in Bad Driburg und in Altenbeken im Wechsel wochentags eine Andacht stattfindet.

Der Fantasie sind erst einmal keine Grenzen gesetzt. Wird es eine Wohnzimmerkirche, geht es in Richtung einer Taizé-Andacht, feiern wir den Feierabend, ...? Das wollen wir gemeinsam überlegen.

Bei Interesse bitte bei Frederike Wieneke melden, damit ein Planungstreffen vereinbart werden kann (0171/8179985 oder frederike.wieneke@kkpb.de).

Konzert bei Kerzenschein

am Sonntag, den 29.12.24 um 19.30 Uhr
in der Ev. Kirche Bad Driburg.

(mit dem neuen Kirchenchor, Rebecca Engel/Sopran, Morgenstern-Streichquartett, Florian Schachner/Orgel unter der Leitung von Torsten Seidemann)

Chor-Workshop

Am Samstag, den 26. Oktober fand im Dietrich Bonhoeffer-Haus in Altenbeken der erste Chorworkshop unseres neuen Kirchenchores statt.

Die Chormitglieder trafen sich an diesem Nachmittag zum gemeinsamen Singen und zum Proben für die Weihnachtskonzerte am 22.12.24 und am 29.12.24.

Beim Einstudieren des Repertoires wurden die einzelnen Stimmgruppen betreut von der Gesangspädagogin und Profisängerin Rebercca Engel aus Unna.

Sie gab wertvolle Tipps und Hinweise im Umgang mit dem individuellen Instrument "Singstimme".

Zudem wird Rebecca Engel als Sopransolistin im Konzert bei Kerzenschein am 29.12.24 zu hören sein.



EVANGELISCHE KIRCHE BAD DRIBURG

Samstag, 7. Dezember 2024 um 15 Uhr

und

EVANGELISCHE KIRCHE ALTENBEKEN

Sonntag, 8. Dezember / 2. Advent 2024 um 14 Uhr

Hänsel und Gretel



Märchenspiel

nach der gleichnamigen Oper von Engelbert Humperdinck
in einer Bearbeitung für Kinderchor, Solisten, Sprecher und

Orgel von Jörg Fuhr

Kinderchor „Egge – Lerchen“, **Leitung:** Britta Claes

Susanne Grenz/Hexe, Calle Swoboda/Vater,

Boris Husemann/Erzähler, Torsten Seidemann/Orgel

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Folgende Veranstaltungen finden im Ev. Gemeindezentrum, Brunnenstr. 10, Bad Driburg statt:

Singkreis:

„Generation plus“

14-tägig mittwochs um 10 Uhr,
04.12., 18.12., 14.01.25, 28.01., 11.02.,
25.02.,

Gospelchor

„Spirit Voices“

Freitags 20 Uhr je nach
Absprache. Termine 17.01.25, 31.01.,
14.02., 28.02. und auf Homepage

Neuer Kirchenchor im

Ev. Gemeindehaus Altenbeken

Montags 20 Uhr (außer in den Ferien)

Posaunenchor

Jeden Donnerstag um 19 Uhr

Selbsthilfegruppe

Für Suchtkranke, Suchtgefährdete und
ihre Angehörigen.

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.

Die Gruppe wird von einer Fachkraft
betreut.

Telefonische Auskunft:

05253/930345

Frauenhilfe

Do 19.12.2024 um 15 Uhr

Do 30.01.2025 um 15 Uhr

Do 27.02.2025 um 15 Uhr

Frauenkreis

In der Gemeindebücherei
Jeden 1. Mittwoch im Monat
um 15 Uhr

Männerkreis

Freitags (nach Absprache, bitte Aus-
hänge beachten) jeweils um 16 Uhr
Gesprächsrunde mit Themen
über Politik, Gesellschaft und Kirche.

Literatur-Cafe in der Gemeinde- bücherei

Vorstellung eines Werkes der Litera-
tur mit ausführlichen Leseproben und
Gedankenaustausch, für Gemeinde
und Kurgäste. Die genauen Termine
erfahren Sie über den Schaukasten,
das Mitteilungsblatt und die Abkün-
digungen im Gottesdienst.

Schon vormerken!

am 16. Februar 2025
11.00 - 16.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus
in Bad Driburg

FLOHMARKT

Kaffee & Kuchen!

Jede(r) kann mitmachen!
Info und Standanmeldung
im Gemeindebüro
Telefon: 05253-2215

Schuldnerberatung Diakonie PB-HX

Tel 05271 2204

Freitag 8 - 13 Uhr nach Ab-
sprache im Gemeindehaus in Bad
Driburg

Folgende Veranstaltungen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Eichendorffstr. 9, 33184 Altenbeken statt.

Ü - 65 Treff

Dagmar Kleinemeier,

Tel.: 05255 930 678

Tamara Kraft, Tel.: 05255 281 021

Jeden 4. Donnerstag im Monat

23.01. / 27.02.2025 **15 - 17 Uhr**

Abendkreis der Frauen

Katrin Elhaus, Tel.: 05255 6131

Donnerstags 19.30 Uhr

12.12. Ein adventlicher Abend

14.01. / 11.02.2025

Kirchenmusik

Kirchenchor

Torsten Seidemann,

Tel.: 05253 935 0288

Montags 20 - 21.30 Uhr

Posaunenchor

Gunter Kullmer, Tel.: 05255 1647

Mittwochs 20 Uhr

Freitags 18.30 Uhr

in Schwaney bei Kullmers

Kinderchor

Britta Claes, Tel.: 05255 933 9894

Freitags 16 - 17 Uhr



Adventstreffen mit Lehmofen: für Jung und Alt

Am Freitag vor den Weihnachtsferien, dem 20.12., laden wir um 17 Uhr ganz herzlich zu einer Adventstreffen ins HoT und auf das Außengelände ein. Es wird Köstlichkeiten aus dem Lehmofen, Kinderpunsch und ein nettes Beisammensein geben.

Vielleicht lassen wir uns auch noch ein Adventsquiz einfallen oder etwas Anderes, um mit Euch gemeinsam in die Ferien zu starten?! Eingeladen sind ausdrücklich Jung und Alt – wir freuen uns auf eine HoT-Gemeinde-Feier!

Frauenkreis schließt sich Ü65 an!

Es ist Mittwoch Nachmittag; das monatl. Treffen des Frauenkreises findet statt. 5 Frauen sind gekommen, wissen um diejenigen, die nicht gekommen sind: „Frau ___ kann heute nicht kommen, weil sie jemand gefunden hat, der ihr im Garten hilft“. So wird eine Zeitlang ausgetauscht, wie es einer selbst geht und denjenigen, die nicht da sind. Gut vernetzt sind die Frauen untereinander und alle bedauern, dass zu den Treffen wenige kommen. Dabei ist doch überall von Einsamkeit im Alter zu lesen! Irgendwann stand der Vorschlag im Raum, sich dem Ü65 Treff anzuschließen.

Keine lange Diskussion, sondern zufriedene Einigkeit! So ist es nun: Den Frauenkreis gibt es nicht mehr – er hat sich dem Ü65 Treff angeschlossen.

Sonntags um 9.30 Uhr

Dezember 2024

1. Advent 01.12. Singgottesdienst mit Abendmahl

2. Advent 08.12.

4. Advent 22.12.

Heilig Abend

24.12. 15 Uhr Krippenfeier

17 Uhr Christvesper

22 Uhr Christmette

25.12. 09.30 Uhr Festgottesdienst

31.12. 16 Uhr Gottesdienst

Januar 2025

05.01. mit Abendmahl / 12.01. / 26.01.

Februar 2025

02.02. mit Abendmahl / 09.02. / 23.02.

Sonntags um 11 Uhr

Dezember 2024

1. Advent 01.12. mit Abendmahl

2. Advent 08.12. 18 Uhr mit Posaunenchor

4. Advent 22.12. Singgottesdienst

Heilig Abend

24.12. 15.30 Uhr Krippenfeier

17 Uhr Christvesper mit der Sängerin

Summer Carne

23 Uhr Gottesdienst bei

Kerzenschein

und mit

Posaunenchor

26.12. 11 Uhr Gottesdienst

mit Posaunenchor

31.12. 17.30 Uhr Gottesdienst

Januar 2025

05.01. mit Abendmahl / 12.01. / 26.01.

Februar 2025

02.02. mit Abendmahl / 09.02. / 23.02.

Gottesdienste Neuenheerse

Samstags um 17 Uhr

Dezember 2024

07.12.

24.12. 14.30 Uhr Krippenfeier

Januar 2025

11.01.2025 mit

Abendmahl

Februar 2025

08.02.2025

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag und Gottes Segen

allen, die im *Dezember, Januar und Februar* Geburtstag haben.

Getauft wurden**Aus unserer
Gemeinde verstarben****Getraut wurden**

Ein Grund zum Feiern – Konfirmationsjubiläen in der Evangelischen Kirche **Der rote Faden in unserem Leben**

An die Taufe erinnern wir uns in den seltensten Fällen. Die Konfirmation bleibt schon eher im Gedächtnis. Am vergangenen Sonntag konnte die Gemeinde ebenso wie die aufmerksamen Konfirmanden erfahren, wie die Konfirmation vor 70 Jahren, die Gnadenkonfirmation also, die Diamantene Konfirmation vor 60 und die Goldene Konfirmation vor 50 Jahren abliefen.

Prädikantin Wieneke wies in ihrer Predigt auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Konfirmation in den vergangenen sieben Jahrzehnten hin. Neben das Bekenntnis zum Glauben und die Aufnahme in die Gemeinde traten und treten Rituale: der Weg zum Konfirmandenunterricht, das Auswendiglernen von Texten, die Überreichung der Urkunde mit dem Konfirmationspruch, die Wahl des Kleides oder Anzugs, Erinnerungsfotos.

Die Konfirmation als Ja zu Gott sei Teil des „Reifeprozesses“. Heute hätten die jungen Leute mehr Zeit und gingen länger zur Schule als früher. Man habe deutlich mehr Verantwortung gehabt als heute. Es sei aber auch selbstverständlicher gewesen, sich konfirmieren zu lassen, wenn man evangelisch war.

Laut Frederike Wieneke geht es immer noch darum „zu vermitteln, wie wichtig Gemeinschaft, Miteinander und Nächstenliebe sind. Die Gleichnisse Jesu anschaulich zu erzählen und zu schauen, was sie für uns und unser Leben bedeuten. Zu erfahren, dass Gott da ist und uns begleitet, was auch kommen mag.“

Beim Blick zurück habe es sicher Momente des Zweifels gegeben. Das sei normal. „Wir sind eben keine Heiligen, wir sind Menschen.“ Es sei schon viel Gutes gewonnen, wenn man den roten Faden in seinem Leben immer wiederfinde. Eine rote Rose, eine Urkunde und eine Broschüre erhielten die Jubilarinnen und Jubilare zur Erinnerung an die Feier.

Beim gemeinsamen Abendmahl gab es keinen Alkohol und für jeden einen Kelch.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich viele Gäste und die Jubilare beim Frühstück im Gemeindezentrum.

Elisabeth Affani



Foto (H. Heidemann):

Prädikantin Frederike Wieneke mit den Jubilarinnen und Jubilaren Klaus-Dieter Will, Klaus Häber, Helga Heidemeyer, Ulrike Breker, Ute Nowicki, Brigitte Gruhlke-Peters, Edith Rathke, Rüdiger Deike und Elisabeth Affani

Ökumenischer Advent

1.12.24 Offene Kirche St. Peter und Paul, 11.30 Uhr bis 18 Uhr

2.12.24 Impuls zur Nacht um 20 Uhr in der Evangelischen Kirche

23.12.24 Impuls am Morgen 6 Uhr in der Kirche Zum verklärten Christus mit anschließendem Frühstück

Fenster-Adventskalender im Stadtgebiet (Orte siehe Homepage und Presse)

Internationales Sprachcafé
 im Gemeindehaus der ev. Kirche Brunnenstraße 10 Bad Driburg

Wir sprechen miteinander Deutsch in entspannter Atmosphäre.
 Wir lernen einander kennen.
 Wir erzählen und wir hören zu.
 Wir überwinden Sprach-Barrieren.

Deutschlernende und Deutsch-Muttersprachler/-innen sind ganz herzlich eingeladen.
 Ein Angebot der ev. Kirchengemeinde

Integration lebt von Begegnung.

Eine Möglichkeit bietet nun das internationale Sprachcafé jeden Donnerstag in der Bücherei des evangelischen Gemeindehauses in Bad Driburg.

Neue Bekanntschaften machen, sich über den Alltag austauschen, gemeinsame Interessen herausfinden – das ist nun zukünftig auf unkomplizierte Weise möglich. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee und freundlichen Gesprächspartnern aus allen Ländern – jeder ist willkommen!

Im November ging das Sprachcafé an den Start, zu dessen Auftakt bereits über ein Dutzend interessierter Menschen kam. Die Stimmung war sofort ungezwungen, Sprachbarrieren gab es kaum, auch wenn die unterschiedlichen Herkunftsländer wie Ägypten, Syrien, Türkei, Ukraine dies vermuten lassen. Die meisten Gäste verfügten bereits über gute Kenntnisse der deutschen Sprache und sie kamen schnell in's Gespräch mit den „alteingesessenen“ Bad Driburgern, die sich ganz begeistert zeigten vom neuen Angebot. „Was für eine schöne Idee, sich hier nun so zwanglos begegnen zu können“, das wurde den Initiatoren gleich zum 1. Treffen mehrfach gesagt.

Silke Bambach und Isi Brandt

Technik-Café für Senioren

Fragen zu Smartphone, PC, Internet, TV und allem was einen Stecker hat.

Am Dienstag, den 21.01.2025 von 16—17.30 Uhr.

Anmeldung bitte über das Gemeindebüro bis zum 16.01.25.

Klimawandel – auch in Bad Driburg

In den nun wieder kälteren Monaten haben einige Kirchenbesucher mit Unwillen bemerkt, dass es auch in unserer Kirche kühler geworden ist.

Das hat seinen Grund darin, dass auch die evangelische Kirche von Westfalen zur Minderung des weltweiten CO²-Ausstosses - und damit der Verzögerung einer schleichenden Temperaturerhöhung im Klimawandel – beitragen möchte. Dazu hat sie für ihre Gemeinden verbindliche Handlungsanleitungen herausgegeben. (*Beheizung und Lüftung kirchlicher Gebäude, Evangelische Kirche von Westfalen, Landeskirchenamt, Handlungsempfehlungen Winter 2022 / 2023*).

Danach soll die Ruhetemperatur (zu den nicht genutzten Zeiten) 8 ° Celsius betragen und zu den Gottesdienstzeiten etwa 12 Grad.

Dabei geht es jedoch nicht nur um die Temperatur. Zwar bewirkt stärkeres Heizen natürlich auch einen stärkeren Verbrauch von Heizgas (> Co²-Anstieg), aber ebenso wichtig für unser Kirchengebäude ist der Schutz unserer Orgel vor Schäden durch zuviel (>Schimmel) oder zuwenig (>Trocknungsrisse im Holz) Luftfeuchtigkeit.

Diese wird gemessen als relative Luftfeuchtigkeit und soll nach den Vorgaben nicht unter 50 und nicht über 70 Relativ-Prozent betragen. Diese Relativ-Prozente (Aufnahmefähigkeit von

Feuchtigkeit in der Luft) richtet sich nach der jeweiligen Temperatur. Denn es ist so, dass warme Luft mehr Wasserdampf-Feuchtigkeit aufnehmen kann als kalte, und so bezeichnet man sie als relative Feuchtigkeit.

Diese Vorgaben der EKvW haben wir seit Langem umgesetzt und sie sind nicht unseren Vorstellungen entsprungen. Wir kontrollieren fortlaufend diese Grenzwerte und regulieren sie, falls nötig. Zu besonderen Veranstaltungen (Konzerte, Chorproben o.Ä.) haben wir auch noch eine etwas höhere Temperatur von 15° zugegeben.

Und genau so ist es auch in den letzten Wochen gemessen worden, als sich einige Besucher über einen zu kalten Kirchenraum beschwert haben. Eine Alternative wäre die Aufgabe der Kirchennutzung im Winter insgesamt und ein Umzug ins Gemeindehaus, wofür unser Presbyterium sich aber nicht erwärmen konnte, zumal der schöne Kirchenraum jetzt in neu gestrichenen Glanz erstrahlt (was Sie hoffentlich schon bemerkt haben). Hilfreich ist aber sicher eine entsprechend wärmende Kleidung und vielleicht die obigen Zeilen dieser Erläuterung.

Beständig warm ist es zwar in der Hölle, aber wer will da schon hin?

Dierk Rosemeyer

Weltkindertag und Segnung der neuen Kinder am 20.09.2024 im Ev. Familienzentrum Jesus und Zachäus

Im August begann das neue Kindergartenjahr und wir durften viele neue Familien mit ihren Kindern bei uns begrüßen. Die Eingewöhnung begann und damit eine aufregende Zeit, nicht nur für die neuen Kinder, sondern auch für die Familien.

Die neuen Kinder sind mittlerweile angekommen und alle sind zusammengewachsen, angehende Freundschaften wurden geschlossen und Groß und Klein lernen sich immer besser kennen.

Bei uns in der Einrichtung ist es mittlerweile ein wichtiges Ritual, die Kinder und Familien mit Gottes Segen bei uns zu begrüßen.

Frau Wieneke gestaltete an diesem Tag eine kleine Andacht bei uns im Garten. Die Anspannung stieg und hier und da war die Aufregung groß. Sie bekamen Gottes Segen gesprochen und dazu ein kleines gebackenes Herz überreicht.

Anschließend kamen unser Rabe Krax und unser Maskottchen Pauli, gespielt von Frau Nolte und Frau Kalkert. Sie luden alle Familien zu einem Picknick in unser Kinderrestaurant der Kombüse ein oder im Garten. So konnte auch ein kleiner Einblick in unseren Alltag genommen werden.

An verschiedenen Stationen bei uns in der Einrichtung wurden kleine Mit-

machaktionen aufgebaut. Es wurde gemalt, experimentiert und auf der Wiese mit dem Schwungtuch agiert. Es wurde fleißig im Sand gespielt und die Spielgeräte im Garten wurden rege genutzt. Es war ein richtig schönes buntes Treiben bei uns im Garten. Zum Abschluss des Vormittages wurde ein Tanz zu dem Lied „Alle Kinder haben Träume“ mit Frau Nürnberg aufgeführt.

Bei bestem Wetter haben wir am Weltkindertag einen wunderschönen Vormittag mit unseren Familien verbracht.

Ganz liebe Grüße aus dem evangelischen Familienzentrum „Jesus und Zachäus“ Anja Müller



Seniorenfeier im Advent

In diesem Jahr findet die Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren wieder am letzten Samstag im Advent statt.



Wir laden zu **Samstag, dem 21. Dezember** von 15 Uhr bis 17 Uhr ins Bonhoeffer-Haus ein. Wie in all den Jahren wollen wir bei einer guten Tasse Kaffee oder Tee und adventlichem Gebäck einen besinnlichen Nachmittag miteinander verbringen. Eigene Ideen und Texte können gerne mitgebracht werden.

Herzlich eingeladen sind über 70-jährige Gemeindeglieder mit ihren Partnerinnen und Partnern.

Ein besonderes Wochenende

Am 2. Adventswochenende geht's rund! Der Förderverein: ‚Kinder- und Jugendarbeit in Altenbeken‘ lädt schon am Samstag, dem 7. Dezember herzlich ein auf den Kirchplatz vor das HoT.

Ab 17 Uhr wird es gemütlich rund um die **Feuerschale**: Bei Kinderpunsch, Glühwein, Apfelschorle und weihnachtlichem Gebäck können Jung und Alt miteinander ins Gespräch und vielleicht auch miteinander in Bewegung kommen.



Der Sonntag startet um 14 Uhr mit der **Kinderoper ‚Hänsel und Gretel‘**, die in der Kirche aufgeführt wird. Anschließend findet ein großer **Adventsbasar** zugunsten der Kinder- und Ju-

gendarbeit statt. Im Angebot ist ausschließlich Handgemachtes: Lavendelsäckchen, Kirschkernkissen, Marmeladen, Weihnachtskarten, Deko-Hühner, Schlüsselanhänger, Teelichthalter, Brotbeutel, Fröbelsterne, Keksse, handgestrickte Socken, Engel, Weihnachtsbaumschmuck, Schlüsselanhänger, Fingerpuppen und vieles mehr. Kinder können unter Anleitung am Nachmittag **Kerzen ziehen** und **Holzsterne bemalen**. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit zum **adventlichen Kaffeetrinken!**

Der Sonntag schließt mit einer musikalischen **Abendandacht** um 18 Uhr in der Kirche, die vom Posaunenchor mitgestaltet wird.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Wochenende und viele gute Begegnungen!

Adventskonzert in der Evangelischen Kirche in Altenbeken

Am 4. Advent, den 22. Dezember 2024 um 17.00 Uhr, laden der Kirchenchor und der Posaunenchor Altenbeken zu einem Adventskonzert in der Evangelischen Kirche in Altenbeken ein. Zu dieser besinnlichen Abendmusik, die auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen möchte, sind alle herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.





ev. Kirchengemeinde Dietrich-Bonhoeffer Haus, Eichendorffstr. 9,, Altenbeken

Adventsbasar

Sonntag 8.12.24

15:00 – 18:00 Uhr



Waffeln, Kaffee,
Kinderpunsch
Kerzen ziehen



Holzsterne bemalen



Das Team freut sich über Verstärkung – herzlich willkommen Anna-Ina Wächter

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Anna-Ina Wächter, ich bin 26 Jahre alt und freue mich, mich Ihnen als neue Sozialpädagogin im „Haus der offenen Tür“ vorstellen zu dürfen. Nach meinem Bachelorstudium der Sozialen Arbeit/ Sozialpädagogik an der KatHo Paderborn ist dies meine erste feste Stelle, doch schon während des Studiums konnte ich wertvolle Praxiserfahrungen in einem Jugendzentrum sammeln. Ich bin voller Tatendrang und freue mich auf alles, was wir gemeinsam mit und für die Kinder und Jugendlichen hier auf die Beine stellen können!

Aufgewachsen bin ich in Dringenberg, und seit dem Studium lebe ich in Paderborn, einer Stadt, die mir mittlerweile richtig ans Herz gewachsen ist. Wenn ich nicht gerade im „Haus der offenen Tür“ anzutreffen bin, dann bin ich oft draußen unterwegs – begleitet von meinem Hund Ursu, der mich schon seit einigen Jahren auf meinen Wegen begleitet. Ursu und ich lieben die Natur und lange Spaziergänge.

Ein großer Traum ist für mich dieses Jahr in Erfüllung gegangen: Meine Reise nach Island! Da ich jahrelang ein eigenes Islandpferd hatte und nach wie vor leidenschaftlich gern reite, war das für mich eine ganz besondere Erfahrung.

In den kommenden Monaten werde ich mit viel Freude und Engagement das pädagogische Angebot für unsere jungen Gemeindemitglieder begleiten und ausbauen.

Mein Ziel ist es, einen offenen Raum zu schaffen, in dem Kinder und Jugendliche sich wohlfühlen, Unterstützung erfahren und ihre Freizeit sinnvoll gestalten können. Dabei möchte ich nicht nur Ansprechpartnerin sein, sondern auch kreative und gemeinschaftliche Projekte anstoßen, die das Miteinander stärken.



Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen allen ins Gespräch zu kommen und die kommenden Projekte und Ideen mit Leben zu füllen!

Herzliche Grüße

Anna-Ina Wächter

Rückblick Herbstferien

In der ersten Herbstferienwoche haben wir Ottilie Schmidt und mit ihr die Familie Grause kennengelernt aus dem Buch „Willkommen bei den Grauses – Wer ist schon normal?“ von Sabine Bohlmann. In der Geschichte geht es um eine außergewöhnliche Familie mit originellen Verhaltensweisen, um den Aufbau einer Freundschaft, um Ängste vor dem Fremden, um Toleranz, gegenseitige Unterstützung und Zusammenhalt.

Viele der sonderbaren Situationen aus der Geschichte haben wir auch selbst erlebt: So gab es am Dienstag „komische“ Kuchen, die wir selber gebacken haben; wir haben Papierflieger durch Fenster fliegen lassen; Tierstimmen identifiziert, uns durch Schminke „sichtbarer“ gemacht und sind selbst zu

Lehrer und Lehrerinnen geworden. Am Freitag bemalten und schrieben die Kinder Postkarten, die sie anschließend bei einem Spaziergang durch Altenbeken in Briefkästen steckten – hoffentlich zur Freude der Nachbarn!. Jeder Tag endete mit dem Lied „Ich bin anders als du, du bist anders als ich – na und?“

Wie schon in den vergangenen Jahren fand die Kinderbuchwoche in Kooperation mit der OGS Schwaney statt.



Nachmittags wurde im HoT jeden Tag etwas Schönes gebastelt, gebacken und gespielt. Auch die Riesenlegos waren die zwei Wochen wieder im Einsatz.



Ideen und Wünsche

Auch bei uns dürft Ihr euch etwas wünschen – wie ja vielleicht auch zu Weihnachten!?! Sylvia, Anna und Susanne sind offen für eure ganz per-

sönlichen Ideen, was im HoT einmal angeboten werden oder stattfinden soll. Also: Wenn Du einen bestimmten Wunsch hast, dir ein besonderes Projekt vorschwebt oder du sogar selbst etwas anbieten möchtest... sprich uns sehr gerne an.

Wir sind gespannt auf eure Ideen und Wünsche!

Nach der Adventsfeier (siehe Seite 9) verabschieden wir uns für dieses Jahr in die Winter-Schließzeit. Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr! Das HoT öffnet für alle wieder nach den Weihnachtsferien am Dienstag, den 07.01.2025.

Erreichbarkeit / Telefon: 05255 / 7577 / Handy: 0174 3587748 /E-Mail: hotalt-enbeken@gmx.de /

geänderte Öffnungszeiten

Montag: geschlossen

Dienstag: 16 – 18 Uhr

18 – 20 Uhr für alle ab 12 Jahren

Mittwoch: Mädchenzeit für 6–12-

Jährige 15:30 – 17 Uhr , 17:30–19 Uhr

Donnerstag: 16 – 19 Uhr

Freitag: 16 – 18 Uhr für alle

18 – 20 Uhr für alle ab 12 Jahren

Samstag: 15 – 19 Uhr

Mittwoch

Kinderzeit in Schwaney:

Dienstag 16 – 18 Uhr



dein-familienadventskalender.de

www.evangelisch-in-baddriburg-altenbeken-neuenheerse.de

Instagram [ev_kirche_bad_driburg_altenbeken](https://www.instagram.com/ev_kirche_bad_driburg_altenbeken)

Pastoral-Team

Pfrin. Katrin Elhaus

Bahnhofstr. 7, 33148 Altenbeken

Tel 05255 6131

E-Mail: katrin.elhaus@kk-ekvw.de

Gemeindepädagogin/Prädikantin

Frederike Wieneke

Tel. 0171 8179985

E-Mail: frederike.wieneke@kkpb.de

ke.wieneke@kkpb.de

Gemeindebüro Bad Driburg

Brunnenstr. 10, 33014 Bad Driburg

Bianca Gochel

Tel 05253 2215

E-Mail: pad-kg-baddriburg@kkpb.de

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do 11—12.30 Uhr

Mi und Fr geschlossen

Hausmeisterin

Swetlana Hartwich

Tel/AB 05253 940434

Küster

Rudolf Moor

Tel/Ab 05253 940434

Familienzentrum

„Jesus und Zachäus“

Leitung Sandra Wiedey

Tel 05253 2644

<https://ev-kita-baddriburg.kita-verbund-kkpb.de/>

Bankverbindung

Ev. Kirchengemeinde Bad Driburg
Sparkasse Höxter

IBAN

DE54 4765 0130 0001 5844 40

Kirchenmusik

Torsten Seidemann

Tel 05253 9350288

Christine Dietrich

Tel 05259 930913

Stiftung Senfkorn

Der Ev. Kirchengemeinde Bad Driburg

Altenbeken-Neuenheerse

Vorsitzender Horst Kanbach

Gemeindebüro Altenbeken,

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Eichendorffstr.9, 33184 Altenbeken

Astrid Kivelitz, Tel 05255 930408

E-Mail: pad-kg-baddriburg-altenbeken@kkpb.de

Öffnungszeiten

Di. u. Mi. 9.30 - 11 Uhr

Mi. 17.45 - 18.30 Uhr

Hausmeisterin

Britta Claes

Tel.: 05255 930408 vormittags

Küsterin Kirche

Lilli Beimel

Tel.: 05255 930223

HoT Altenbeken, Susanne Grenz,

Sylvia König und Anna Wächter

Tel. : 05255 7577, Mobil: 0174 3587748

www.hotaltenbeken.de,

Instagram: [hot_altenbeken](https://www.instagram.com/hot_altenbeken)

OGS und HoT in Schwaney,

Triftweg 1 b, Tel 05255 331893

Förderverein evangelischer Kinder- und Jugendarbeit Altenbeken e.V.

Bahnhofstraße 7

Bankverbindung:

Volksbank PB Höxter

IBAN: DE57 4726 0121 6209 6546 00

Bankverbindung

Pfarrbezirk Altenbeken

Volksbank Paderborn

IBAN: DE55 4726 0121 6201 9831 00